

# Übergang zu den weiterführenden Schulen - Tipps zur Schullaufbahnwahl -

Liebe Eltern der 4. Klassen,

nach diesem Schuljahr wird Ihr Kind an eine weiterführende Schule wechseln. Die Erfahrung in diesem Zusammenhang hat gezeigt, dass oft viele Fragen offen sind, wonach sie sich als Elternteil richten können und wie sie Ihr Kind unterstützen können. Damit es nach Möglichkeit nicht zu einer Diskrepanz zwischen der Einschätzung der Schule und der Elternentscheidung kommt, möchten wir Ihnen Punkte an die Hand geben, auf die Sie achten können - zusätzlich zum Zeugnis und den Ergebnissen der Beratungsgespräche. Es sind nicht nur die Zensuren und die allgemeine Leistungsentwicklung ausschlaggebend für unsere Einschätzung, sondern vor allem auch die „Schülerpersönlichkeit“.

- Kommt Ihre Tochter/Ihr Sohn in der Schule im Unterricht **problemlos** mit?
- Werden gute oder befriedigende Zensuren **ohne großen Aufwand** erreicht?
- **Begreift** Ihr Kind die **Hausaufgaben** schnell, oder muss es häufiger bei Ihnen oder bei Mitschülerinnen und Mitschülern nachfragen, wie sie zu erledigen sind?
- Lernt Ihr Kind weitgehend oder vollkommen **selbstständig**?
- Ist Ihre Tochter/Ihr Sohn **auffällig aufgeregt oder gar aufgebracht**, wenn er/sie von den geforderten Leistungen in der Schule berichtet?
- Erweckt Ihr Kind bei Ihnen den Eindruck, dass der Unterricht der GS eine **Überforderung** darstellt?
- Benötigt es **Nachhilfe**, um die gesetzten Ziele zu erreichen?
- Haben Sie den Eindruck, dass alles andere wichtiger ist als die für die Schule zu erledigenden Aufgaben?
- Beobachten Sie häufig, dass z.B. Ihr Kind vor den geforderten Leistungen **„flüchtet“**, indem die Hausaufgaben nicht bzw. nur nachlässig gefertigt werden oder indem „vergessen“ wird für eine Arbeit zu üben?
- Falls Sie als Elternteil den Eindruck haben, Ihr Kind **„kann zwar, will nur nicht“**: Prüfen Sie bitte in Ruhe, ob es nicht vielleicht umgekehrt ist; dass Ihr Kind **„will, aber nicht so kann“**, wie Sie es vielleicht gerne hätten.
- Haben Sie den Eindruck, dass Ihre Tochter oder Ihr Sohn für die nächst höhere Schule **ausreichend motiviert** ist?
- Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihre Tochter/Ihr Sohn **dauerhaft konzentrieren** kann? (Dieses zeigt sich oft im Spiel: Konzentrationsschwache Kinder spielen wenig ausdauernd, eher „flatterhaft“.)
- Glauben Sie, dass Ihr Kind evtl. auch **längere Phasen mit schulischen Misserfolgen** unbeschadet überstehen kann?

Wir wünschen Ihnen und uns eine glückliche Hand bei der schwierigen Entscheidung für den weiteren schulischen Weg Ihres Kindes.

